

Bedienungsanleitung

TTS 3 Power-Soccer

Deutsch V.2.0



Hauptsitz

DEGONDA-REHAB SA
Av. Du Rond-Point 8
CH-1006 Lausanne

Tel. ++41 (0)21 613 81 00
Fax ++41 (0)21 613 81 10

Zweigstelle:

DEGONDA-REHAB SA
2, ch. Louis-Hubert
CH-1213 Petit-Lancy

Tel. ++41 (0)22 792 60 11
Fax ++41 (0)22 792 61 26

Produktion:

DEGONDA-REHAB SA
C.F.L. Lohnerstrasse 22
CH-3645 Gwatt (Thun)

Tel. ++41 (0)33 334 20 49

Technischer Redakteur: Dario Mariani
Ort: Gwatt (Thun)

Einleitung	- 4 -
Wichtige Symbole in der Anleitung.....	- 5 -
Wichtige Symbole auf dem Fahrzeug.....	- 6 -
Allgemeine Sicherheitshinweise	- 7 -
Sicherheitshinweise für Pflege und Wartung	- 7 -
Sicherheitshinweise zu elektromagnetischer Verträglichkeit	- 9 -
Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb / Schiebetrieb	- 10 -
Die wichtigsten Teile	- 11 -
Ein- und Aussteigen	- 12 -
Seitenteil entfernen / einsetzen Standardsitz	- 12 -
Fahren	- 13 -
Vor der ersten Fahrt	- 13 -
Hindernis überwinden.....	- 13 -
Steigung und Gefälle	- 14 -
Parken und Stillstand.....	- 14 -
Schiebetrieb	- 15 -
Motor auf Schiebetrieb	- 15 -
Heckradblockierung	- 16 -
Das R-Net Bedienteil	- 17 -
Aufbau des Bedienteils R-NET LED	- 17 -
Ein/Aus-Taste	- 17 -
Batterieanzeige / Spannungsanzeige	- 17 -
Elektrischer Verstellmodus aktivieren.....	- 19 -
Wegfahrsperrung aktivieren / deaktivieren	- 20 -
Fahrprofilwahl.....	- 20 -
Lüfter ein/aus.....	- 21 -
Fehler-Diagnose	- 21 -
Fehlercodes und Diagnosecodes	- 22 -
Den Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers anpassen	- 23 -
Anpassungsmöglichkeiten des Bedienteils und der Armlehnen	- 23 -
Bedienteil an der Armlänge anpassen	- 23 -
Höhe der Armlehnen einstellen.....	- 23 -
Anpassungsmöglichkeiten der Sitzbreite und Sitztiefe	- 24 -
Sitzbreite einstellen (Standard- und Biositz)	- 24 -
Sitztiefe einstellen bis 48cm (Standardsitz)	- 25 -
Sitztiefe einstellen 50 bis 54cm (Standard- und XL-Sitz)	- 26 -
Armpolster einstellen	- 27 -
Höhe des Kleiderschutzes einstellen	- 28 -
Rückenlehne einstellen	- 28 -
Rückenlehne einstellen Standardsitz mit Gasdruckfeder.....	- 28 -
Sitzposition einstellen (ohne elektrische Sitzeinwinkelung)	- 29 -
Fuss- und Beinstützen einstellen	- 30 -
Länge der Beinstütze einstellen	- 30 -
Winkel der Beinstütze einstellen	- 31 -
Beinstütze für Fussbrett in der breite einstellen	- 31 -

Elektrik	- 32 -
Sicherung der Fahrelektronik	- 32 -
Die Hauptsicherung	- 33 -
Batterie und Ladegerät	- 34 -
Wissenswertes über Lithium-Ionen-Batterie	- 34 -
Batterie laden.....	- 34 -
Ladebuchse für Ladegerät und laden	- 36 -
Signalisierung des Betriebszustandes vom Ladegerät über LED-Anzeige	- 37 -
Anzeige	- 37 -
Batterie austauschen	- 38 -
Batterie entfernen	- 39 -
Neue Batterien anschliessen	- 39 -
Defekte Batterie, wie vorgehen!.....	- 40 -
Rollstuhl mit eingebauter Lithium Batterie.....	- 40 -
Lufttransport (Flugreisen)	- 40 -
Reparatur und Wartung	- 41 -
Wartung.....	- 41 -
Reinigung des Fahrzeuges.....	- 42 -
Transport	- 44 -
Den Rollstuhl für den Transport sichern	- 44 -
Entsorgung	- 45 -
Gewährleistung / Garantie	- 46 -
Technische Daten	- 47 -

Einleitung

Sehr geehrte Benutzerin, geehrter Benutzer,
Es freut uns, dass Sie sich für den neuen Elektrorollstuhl TTS 3 Power-Soccer entschieden haben. Im Bestreben für Ihre volle Zufriedenheit, für bestmögliche Sicherheit und für unbeschwerte Zeiten mit dem TTS 3 Power-Soccer arbeiten wir, das Degonda-Rehab SA-Team, jeden Tag mit viel Elan und Begeisterung.

Ein Elektrorollstuhl ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmässige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen und Unfälle zu vermeiden.
Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch.

Einige der durchzuführenden Wartungen und Einstellungen können vom Benutzer oder von Begleitpersonen vorgenommen werden. Bestimmte Einstellungen erfordern jedoch eine technische Ausbildung und dürfen nur von Ihrem Fachhändler ausgeführt werden. Beschädigungen und Fehler, die durch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder infolge schlechter Wartung entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Das Konformitätsverfahren gemäss VII der Richtlinie 93/42/EWG wurde durchgeführt, wodurch die CE-Kennzeichnung auf dem TTS 3 Power-Soccer angebracht werden darf. Bei Bedarf kann die entsprechende Konformitäts-Erklärung bei Degonda-Rehab SA angefordert werden.

Die Informationen, Abbildungen, Illustrationen und technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Ausgabe dieser Bedienungsanleitung. Sie dienen lediglich der Erklärung und Veranschaulichung und erheben nicht den Anspruch die einzelnen Rollstuhlkomponenten exakt wiederzugeben.



HINWEIS:

Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen. Es sind daher auch Kapitel und Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Wir behalten uns das Recht auf Produkt- und Informationsänderungen ohne vorherige Ankündigung vor.

Zusätzliche Informationen über unsere Produkte finden sie auf unserer Webseite: www.degonda.ch oder auf Anfrage.

Wichtige Symbole in der Anleitung



HINWEIS:

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Hinweise, die den Umgang mit Ihrem Produkt vereinfachen und auf besondere Funktionen hinweisen.



ACHTUNG !

Dieses Symbol warnt vor allgemeinen Gefahren.

Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden!



ELEKTRISCHE SPANNUNG:

Dieses Symbol warnt vor gefährlicher elektrischer Spannung.

Befolgen Sie die Anweisungen um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden.



Voraussetzungen:

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Hinweise, die den Umgang mit Ihrem Produkt vereinfachen und auf besondere Funktionen hinweisen.

Wichtige Symbole auf dem Fahrzeug



Dieses Symbol informiert wo der Rollstuhl für Transportzwecke befestigt werden darf



Klemmgefahr-Symbol

Bei diesem Symbol besteht Klemmgefahr von Körperteilen, Kleidern etc.
Besonders im Zusammenhang mit elektrisch verstellbaren Einrichtungen ist grosse
Vorsicht geboten!



Informations-Symbol

Bei diesem Symbol dürfen die Bauteile nicht verwendet werden um den
Rollstuhl anzuheben.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Verletzungsgefahr besteht bei jeder Verwendung des Elektrorollstuhls entgegen den Vorgaben der Gebrauchsanweisung!

- Verwenden Sie den Rollstuhl ausschließlich gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung!
- Beachten Sie insbesondere alle Sicherheitshinweise!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Schäden am Elektrorollstuhl bei eingeschränkter Fahrtüchtigkeit!

- Den Rollstuhl nicht benutzen, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit eingeschränkt ist, z.B. durch Medikamente oder Alkohol! Gegebenenfalls muss die Bedienung durch eine Begleitperson erfolgen, die körperlich und geistig dazu geeignet ist!

Verletzungsgefahr, falls sich der Rollstuhl ungewollt in Bewegung setzt!

- Den Rollstuhl abschalten, bevor Sie einsteigen, aussteigen oder mit Gegenständen hantieren, die auf Grund von Größe, Form oder Gewicht mit dem Joystick in Berührung kommen könnten!
- Wenn der Antrieb ausgekuppelt ist, sind die Motorbremsen deaktiviert. Deshalb ist das Schieben durch eine Begleitperson am Gefälle nur bei äußerster Vorsicht erlaubt. Lassen Sie einen Rollstuhl niemals mit ausgekuppeltem Antrieb an oder vor einem Gefälle stehen. Kuppeln Sie den Antrieb nach einem Schiebevorgang immer sofort wieder ein! Das auskuppeln ist nur für Begleitpersonen vorgesehen.

Sicherheitshinweise für Pflege und Wartung



Unfallgefahr und Garantieverlust drohen bei unzureichender Wartung!

- Aus Sicherheitsgründen und um Unfälle vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, das Elektrofahrzeug unter normalen Betriebsbedingungen in jährlichem Abstand einer Inspektion zu unterziehen bei Ihrem Fachhändler.
- Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z.B. täglicher Einsatz auf dem Spielfeld oder beim Einsatz im Ligabetrieb, mit häufig wechselnden Rollstuhlbenutzern, ist es zweckmäßig, zusätzlich Zwischenkontrollen der Bremsen, Anbauteile und des Fahrwerks zu veranlassen!
- Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist nicht gestattet. Der TTS3 Power-Soccer ist ein Sportgerät und darf nur auf ebenen und abgesperrten Strassen/ Sporthallen verwendet werden.
- Der Fahrzeugführer ist für den betriebssicheren Zustand des Fahrzeuges verantwortlich! Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung!

Sicherheitshinweise zu elektromagnetischer Verträglichkeit

Dieses elektrische Fahrzeug wurde erfolgreich nach internationalen Normen auf seine elektromagnetische Verträglichkeit hin geprüft. Allerdings können elektromagnetische Felder, wie sie von Radio- und Fernsehsendern, Funkgeräten und Mobiltelefonen erzeugt werden, die Funktion von elektrischen Fahrzeugen möglicherweise beeinflussen. Die in unseren Fahrzeugen verwendete Elektronik kann ebenfalls schwache elektromagnetische Störungen verursachen, die aber unterhalb der gesetzlichen Grenzen liegen. Deshalb bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:



Gefahr von Fehlfunktion auf Grund elektromagnetischer Einstrahlung!

- Vermeiden Sie, in die Nähe starker Radio- und Fernsehsender zu kommen!
 - Falls sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt bzw. sich die Bremsen lösen, schalten Sie es sofort aus!
 - Das Hinzufügen von elektrischem Zubehör und anderen Komponenten oder das Modifizieren des Fahrzeugs können es für elektromagnetische Einstrahlung / Störung anfällig machen. Beachten Sie, dass es keine wirklich sichere Methode gibt, die Auswirkung solcher Modifikationen auf die Störsicherheit zu ermitteln!
 - Melden Sie alle Vorkommnisse ungewollter Bewegung des Fahrzeugs bzw. Lösen der Elektrobremsen beim Hersteller!
-

Sicherheitshinweise zum Fahrbetrieb / Schiebetrieb



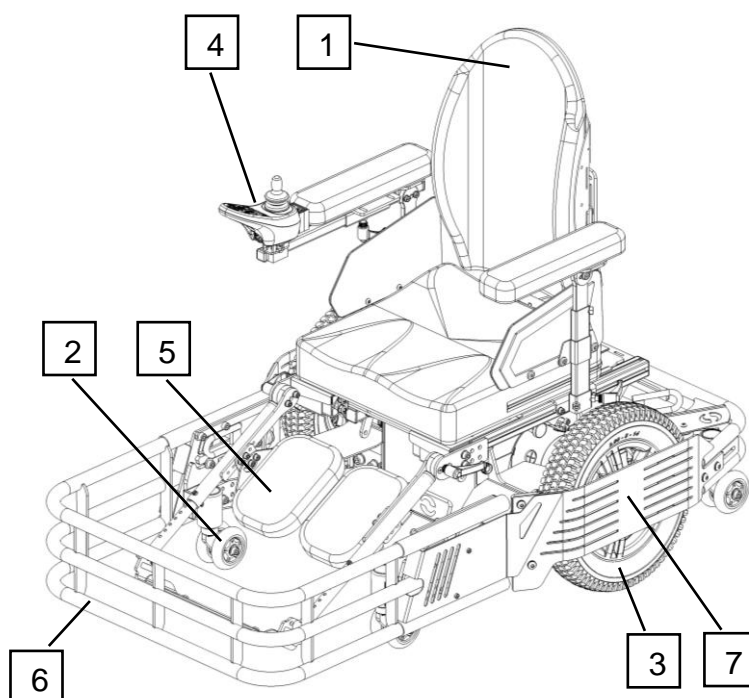
Verletzungsgefahr durch Umkippen des Elektrorollstuhls.

- Steigungen und Gefälle nur bis zur maximalen kipp sicheren Neigung (siehe technische Daten) und nur mit aufrechter Rückenlehne befahren.
- Gefällstrecken mit etwa 2/3 der Höchstgeschwindigkeit befahren. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder Beschleunigen an Gefällen.
- Versuchen Sie nie, ein Hindernis an einer Steigung oder an einem Gefälle zu überwinden.
- Versuchen Sie nie, mit Ihrem Elektrorollstuhl eine Treppe herauf oder herunter zu fahren!
- Hindernisse stets rechtwinklig anfahren. Vorderräder und Hinterräder in einem Zug über das Hindernis fahren, nicht auf halbem Weg anhalten. Beachten Sie die maximale Hindernishöhe (siehe technische Daten).
- Vermeiden Sie es, Ihren Schwerpunkt während der Fahrt zu verlagern, sowie ruckartige Fahrhebelbewegungen, bzw. Richtungsänderungen vorzunehmen.
- Nur eine Einzelperson transportieren.
- Maximale Nutzlast beachten.
- Beachten Sie, dass der Rollstuhl beschleunigt oder bremst, wenn Sie den Fahrmodus während der Fahrt ändern.
- Bei hohen Geschwindigkeiten beim Drehen, in engen Kurven, auf unebenem Gelände, bei schnellem Fahrtrichtungswechsel sowie beim Wechsel von Bereichen mit niedriger Friktion, besteht erhöhte Kippgefahr.
- Um ein Umkippen und somit Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden, ist es angebracht, die Geschwindigkeit bei Drehbewegungen/Kurvenfahrten und ähnlichen Fahrtrichtungswechsel zu reduzieren.

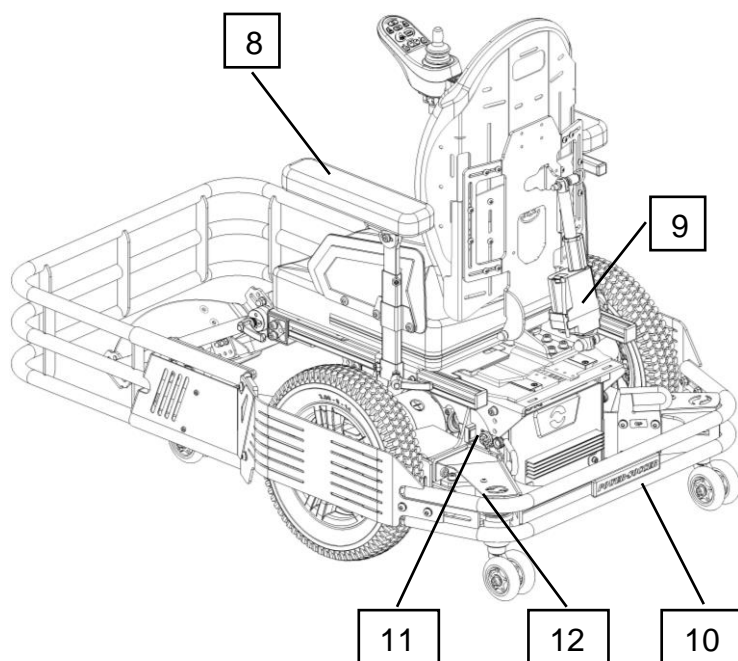
Die wichtigsten Teile

TTS 3 Power-Soccer

- 1) Rücken
- 2) Lenkräder
- 3) Antriebsräder
- 4) Bedienteil
- 5) Beinstütze
- 6) Frontschutz
- 7) Seiten/Motorenschutz



- 8) Armlehne
- 9) Elektrischer Rücken
- 10) Heckradbügel
- 11) Ladebuchse / Sicherung
- 12) Heckradblockierung ein/aus



Ein- und Aussteigen



Verletzungsgefahr, falls die Beinstützen durch Gebrauch als Trittbrett brechen!

- Beinstützen nicht als Trittbrett zum Ein- und Aussteigen benutzen, da dadurch das System beschädigt oder der Benutzer verletzt werden kann.
-

Seitenteil entfernen / einsetzen Standardsitz

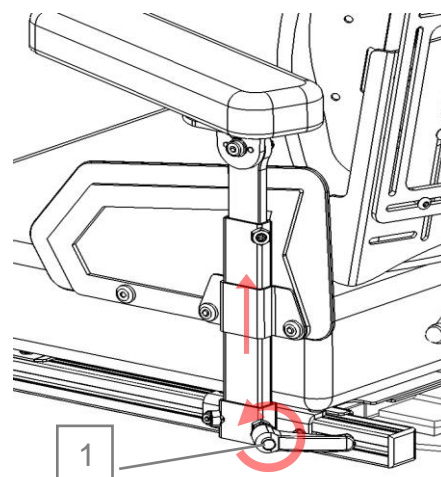
Um seitlich ein- und auszusteigen, muss das Seitenteil entfernt werden.

Entfernen:

- Klemmhebel (1) lösen.
- Seitenteil aus der Aufnahme herausziehen.

Einsetzen:

- Seitenteil in die Aufnahme einschieben
- Klemmhebel (1) festziehen.



Fahren

Vor der ersten Fahrt

Vor der ersten Fahrt sollten Sie sich mit der Bedienung und allen Bedienungselementen vertraut machen.



HINWEIS:

Wenn vorhanden, benutzen Sie das Rückhaltesystem (2-4 Punkte Gurte) bei jeder Fahrt.

Achten Sie vor jeder Fahrt darauf:

- dass Sie alle Bedienelemente leicht erreichen können
- dass die Batterie für die Fahrtstrecke ausreichend geladen ist.
- dass sich der Rückhaltegurt (wenn vorhanden) einwandfrei funktioniert
- dass der Reifendruck (bei Luftbereifung) in Ordnung ist.

Hindernis überwinden

Der TTS 3 Power Soccer wurde gebaut für den Innenbereich und kann Hindernisse von ca. 2 cm max. überwinden.

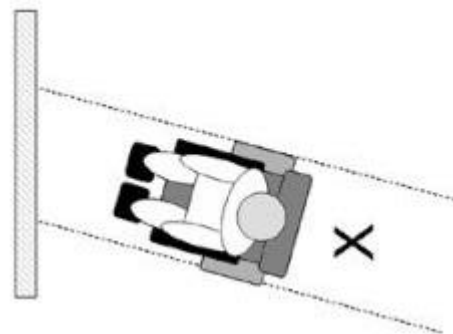


ACHTUNG! Kippgefahr

- Fahren Sie Hindernisse nie schräg an!
 - Stellen Sie vor dem Hinauffahren des Hindernisses die Rückenlehne in die 90° Stellung.
-

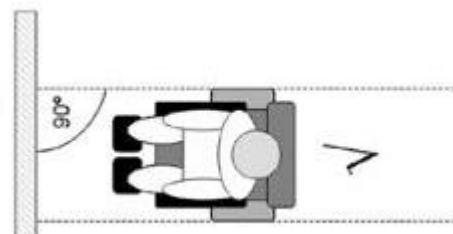
Hinauffahren:

- Fahren Sie das Hindernis rechtwinklig und langsam an. Kurz vor der Berührung der Vorderräder am Hindernis erhöhen Sie leicht die Geschwindigkeit und erst verringern, wenn auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.



Herunterfahren:

- Fahren Sie das Hindernis rechtwinklig und langsam an. Vor Berührung der Vorderräder mit dem Hindernis, Geschwindigkeit verringern und so beibehalten bis auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.



Steigung und Gefälle

Der TTS 3 Power Soccer hat eine max. Steigfähigkeit von 18%.

Beim Befahren von Steigungen sollten Sie unbedingt folgende Warnhinweise beachten.



ACHTUNG! Kippgefahr

- Fahren Sie Gefällstrecken mit max. 2/3 der Höchstgeschwindigkeit hinab! Vermeiden Sie beim Befahren von Gefällstrecken abrupte Fahrmanöver wie starkes Bremsen oder Beschleunigen!
 - Stellen Sie vor dem Hinauffahren von Steigungen Ihre Rückenlehne senkrecht bzw. die Sitzkantelung waagrecht! Wir empfehlen, vor dem Hinunterfahren von Gefällen die Rückenlehne und (falls vorhanden) die Sitzkantelung leicht nach hinten zu neigen.
 - Vermeiden Sie, auf Steigungen und Gefällen zu fahren, auf denen Bodenglätte bzw. Rutschgefahr besteht (Nässe, Glatteis)!
 - Vermeiden Sie, an einer Neigung oder an Gefällstrecken auszusteigen!
 - Folgen Sie dem Streckenverlauf direkt! Nicht im Zick-Zack fahren!
 - Versuchen Sie nicht, an einer Neigung oder einer Gefällstrecke zu wenden!
-

Parken und Stillstand

Wenn Sie Ihr Fahrzeug parken bzw. bei längerem Stillstand des Fahrzeuges:

- Schalten Sie die Stromversorgung am Bedienteil aus (EIN / AUS Taste).

Schiebebetrieb

Um den Elektrorollstuhl schieben zu können, müssen die Motoren ausgekuppelt werden.

Motor auf Schiebetrieb



ACHTUNG ! **Gefahr durch wegrollen des Elektrorollstuhls**

- Im ausgekuppelten Zustand (Schiebetrieb) sind die Motorbremsen außer Funktion! Beim Abstellen des Fahrzeuges sind die Kupplungshebel in jedem Fall wieder einzukuppeln (Motorbremse in Funktion)!
-

Die Entkupplungshebel der Motoren befinden sich seitlich links und rechts am Chassis. (Siehe Abbildung unten vom linken Motor).

Motoren Auskuppeln:

Motor links

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach unten drücken.

Motor rechts

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach oben ziehen.

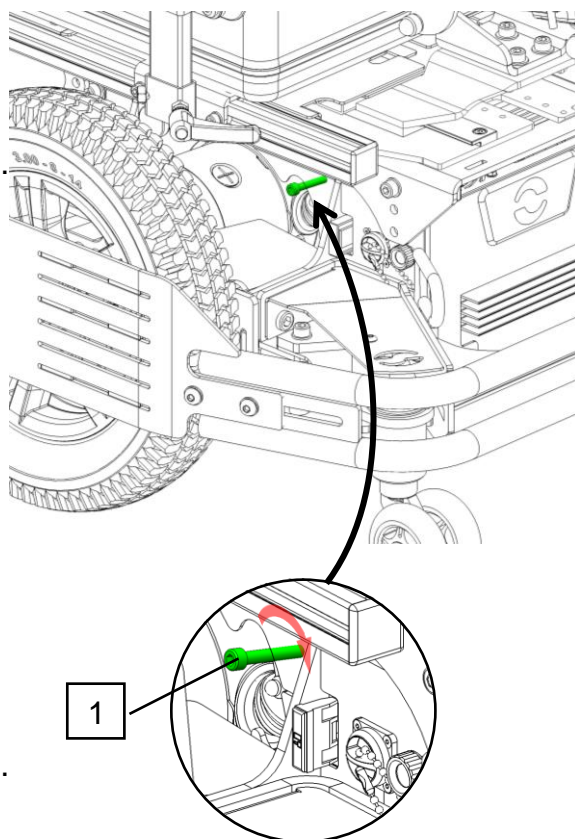
Motoren Einkuppeln:

Motor links

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach oben ziehen

Motor rechts

- Bedienteil ausschalten
- Entkupplungshebel (1) nach unten drücken.

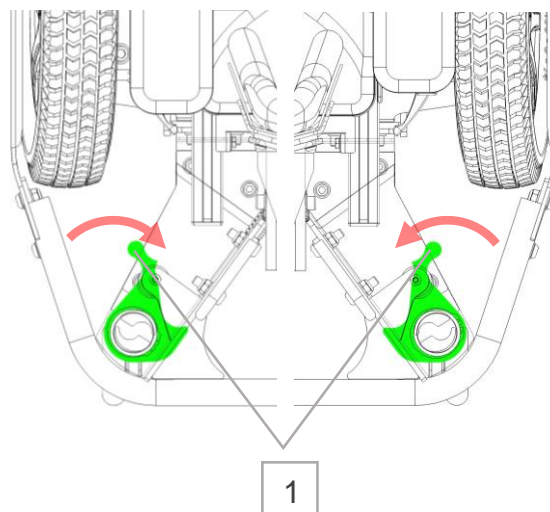


Heckradblockierung

Die Heckradblockierung verhindert, dass die vorderen Schwenkräder beim Beschleunigen den Bodenkontakt verlieren. Durch die Heckradblockierung gewähren wir eine optimale Bodenhaftung der Schwenkräder. Im Spielbetrieb ist unbedingt zu beachten, dass die Verriegelung eingestellt ist.

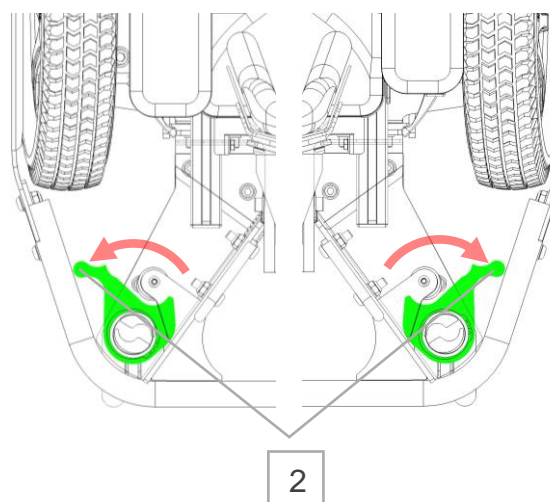
Verriegeln (Rollstuhl kann nicht einfedern)

- Hebel links und rechts nach innen schieben (1)



Entriegeln (Rollstuhl kann einfedern)

- Hebel links und rechts nach aussen schieben (2)



Das R-Net Bedienteil

Aufbau des Bedienteils R-NET LED

Bedienelemente:

- 1) Ein/Aus-Taste
- 2) Warnblinker
- 3) Hupe
- 4) Licht
- 5) Verstellmodus aktivieren
- 6) Blinker links
- 7) Fahrprofil Geschwindigkeit reduzieren
- 8) Fahrprofil Geschwindigkeit erhöhen
- 9) Blinker rechts
- 10) Joystick
- 11) Spannungsanzeige



Ein/Aus-Taste

Bedienteil einschalten (EIN/AUS-Taste). Die LED's am Bedienteil leuchten auf. Der Rollstuhl ist fahrbereit.



Batterieanzeige / Spannungsanzeige

Die R-Net-Batterieanzeige stimmt nicht mit der Lithiumbatterie-Spannung überein. Daher ist beim Bedienteil die zusätzliche Spannungsanzeige verbaut, die den ungefähren Ladezustand anzeigt.



Die Lithiumbatterie ist vollgeladen, wenn am Display eine Spannung zwischen 28.0V und 28.2V angezeigt wird.

Während dem Beschleunigen und Fahren verändert sich die Spannung jeweils stark nach unten/ oben, was normal ist. Je nach Fahrverhalten, Gesamtgewicht oder Batteriegröße (25Ah oder 32Ah), sinkt die Spannung früher oder später unter die Grenze der Cut-Off-Spannung von 21.5V.

Die Steuerung stellt zum Schutz der Batterie bei einer Spannung unter 21.5V innerhalb 10 Sekunden automatisch ab. Anschliessend muss die Batterie sofort an das Ladegerät angeschlossen und aufgeladen werden. Wenn möglich, sollte die Batterie aufgeladen werden, bevor diese Schutzfunktion eintritt!

HINWEIS:

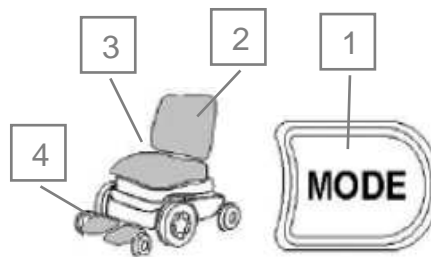


Um im Spielbetrieb ein abstellen der Steuerung zu vermeiden, sollte als Richtwert* ab einer Spannung im Stillstand von ca. 25.5V, oder vor jedem Spiel geladen werden.

*Die individuelle Grenze jedes Spielers sollte persönlich eruiert werden.

Elektrischer Verstellmodus aktivieren

- Drücken Sie die Taste „MODE“ (1)
Das Bedienteil wechselt in den zuletzt benutzten Verstellmodus.
- Durch betätigen des Joysticks nach rechts, wechselt die Anzeige (2-3-4) (leuchtet) in den gewünschten Verstellmodus.
- Durch erneutes drücken der „MODE“ Taste gelangen Sie wieder in den Fahrmodus



Wegfahrsperre aktivieren / deaktivieren

Wegfahrsperre aktivieren:

- Bedienteil ausschalten und ON/OFF Taste gedrückt halten bis ein Signalton ertönt
- Joystick nach vorne bewegen bis ein Signalton ertönt
- Joystick nach hinten bewegen bis ein Signalton ertönt

Wegfahrsperre deaktivieren:

- Bedienteil einschalten
- Joystick nach vorne bewegen bis ein Signalton ertönt
- Joystick nach hinten bewegen bis ein Signalton ertönt

Fahrprofilwahl

Anhand der Tasten wird das Fahrprofil gewählt. Standardmässig sind 5 Fahrstufen vorprogrammiert.

- Profil 1 linker Punkt leuchtet (langsame Fahrt).
- Profil 5 rechter Punkt leuchtet (schnelle Fahrt).



HINWEIS



Die Elektronik ist ab Werk mit Standardwerten programmiert. Eine individuelle, auf Sie angepasste Programmierung kann Ihr Fachhändler vornehmen.



ACHTUNG! Jede Veränderung des Fahrprogramms kann das Fahrverhalten und die Kippstabilität des Rollstuhls beeinträchtigen!

- Veränderung am Fahrprogramm dürfen ausschliesslich von geschulten Fachhändler vorgenommen werden!
 - Degonda Rehab liefert alle Rollstühle ab Werk mit einem Standard-Fahrprogramm aus.
-

Lüfter ein/aus

Über die Taste „Licht“ wird der Lüfter für die Kühlung des Power Moduls ein- und ausgeschaltet.



HINWEIS



Um eine optimale Kühlung des Power Moduls zu gewährleisten empfehlen wir die Kühlung beim Einschalten des Bedienteils zu aktivieren.

Fehler-Diagnose

Falls die Elektronik eine Fehlfunktion aufweisen sollte, ziehen Sie bitte die folgende Störungs-Suchanleitung heran, um Fehler zu lokalisieren.

HINWEIS:



Stellen Sie vor Beginn jeder Diagnose sicher, dass die Fahrelektronik eingeschaltet ist.

Wenn die Statusanzeige AUS ist:
Überprüfen Sie, ob die Fahrzeugelektronik EINGESCHALTET ist.
Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.
Stellen Sie sicher, dass die Batterien nicht entladen sind.

Wenn die Statusanzeige BLINKT:
Zählen Sie die Anzahl der Blinkvorgänge und gehen sie zum nächsten Abschnitt.

Fehlercodes und Diagnosecodes

Falls die Elektronik eine Fehlfunktion aufweisen sollte, ziehen Sie bitte die folgende Störungs-Suchanleitung herbei, um den Fehler zu lokalisieren.

Fehlersignal	Fehleranzeige - Massnahme
	1 LED blinkt – niedrige Batteriespannung Batteriezustand und Batterie-Anschlüsse überprüfen
	2 LED blinken – Linker Antriebsmotor nicht angeschlossen Verkabelung des linken Antriebsmotors überprüfen
	3 LED blinken – Kurzschluss linker Antriebsmotor Steckverbindung des linken Antriebsmotors überprüfen
	4 LED blinken – Rechter Antriebsmotor nicht angeschlossen Verkabelung des rechten Antriebsmotors überprüfen
	5 LED blinken – Kurzschluss rechter Antriebsmotor Steckverbindung des rechten Antriebsmotors überprüfen
	6 LED blinken – Batterieladegerät angeschlossen Steckverbindungen vom Batterieladegerät entfernen
	7 LED blinken – Joystickfehler Einschalten der Steuerung am Bedienteil ohne gleichzeitige Joystick-Bewegung
	8 LED blinken – Fehler im Steuerungssystem Kabelverbindungen auf Steck-Kontakt und Beschädigungen kontrollieren
	9 LED blinken – Entriegelung der Antriebsmotoren Entriegelung von beiden Antriebsmotoren überprüfen
	10 LED blinken – Hohe Batteriespannung Abwärtsfahrten umgehen, stattdessen Stromverbraucher einschalten (z.B. Licht, Sitzverstellungen, Aufwärtsfahrten)
	7+5 LED blinken – Kommunikationsfehler Kabelverbindungen auf guten Steck-Kontakt und Beschädigungen kontrollieren
	Sitzverstellungs-Anzeige – Sitzverstellungs-Fehler Jede verfügbare elektrische Sitzverstellung auf Funktion überprüfen

Den Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers anpassen

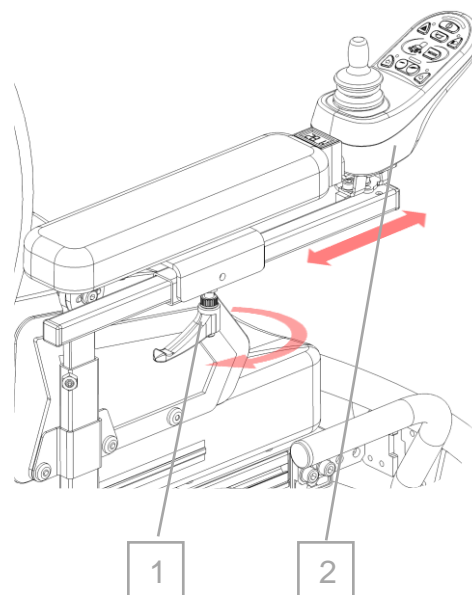
In diesem Kapitel werden verschiedene Möglichkeiten erklärt, wie der Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers angepasst werden kann.

Anpassungsmöglichkeiten des Bedienteils und der Armlehnen

Bedienteil an der Armlänge anpassen

Der Klemmhebel befindet sich an der Bedienteilhalterung für das Parallelogramm unter der Armlehne.

- Klemmhebel (1) lösen.
- Bedienteil auf die richtige Armlänge einstellen, nach vorne oder hinten ziehen (2).
- Klemmhebel wieder festziehen (1).



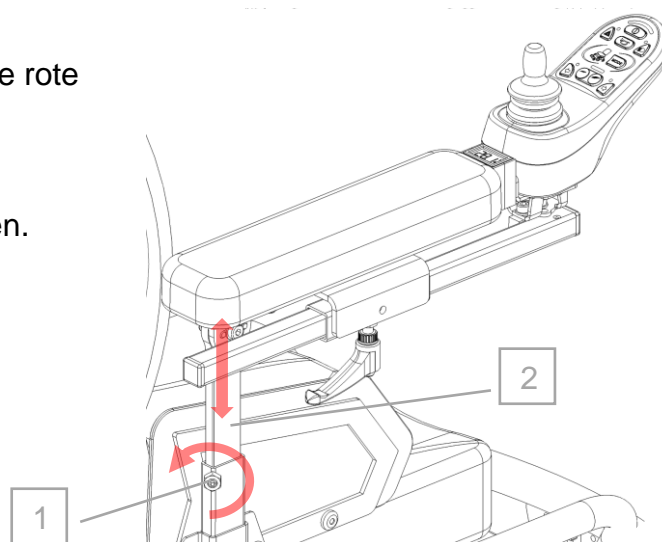
Höhe der Armlehnen einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4

- Mit dem Inbusschlüssel (1) lösen.
- Die Armlehne darf nicht weiter als die rote Markierung (max.) hinausgezogen werden (2).
- Gewünschte Höhe einstellen.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) festziehen.



Anpassungsmöglichkeiten der Sitzbreite und Sitztiefe

In diesem Kapitel werden verschiedene Möglichkeiten erklärt, wie der Rollstuhl an die Sitzhaltung des Benutzers angepasst werden kann.

Sitzbreite einstellen (Standard- und Biositz)

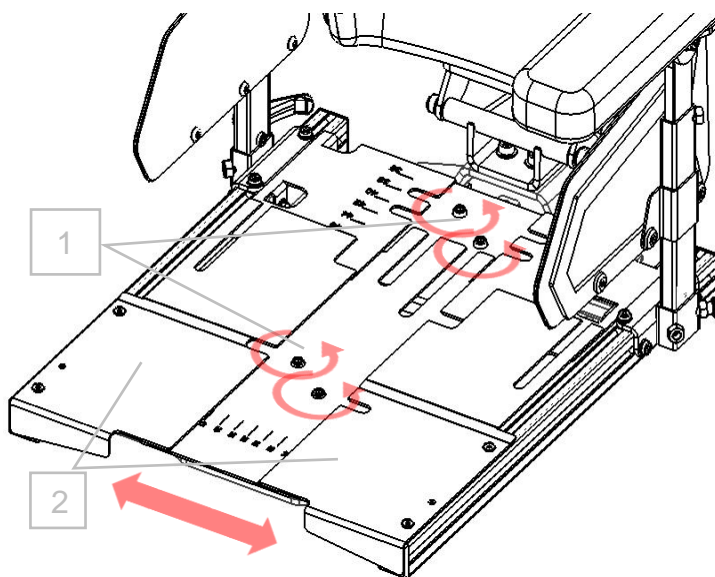
Für die Sitzbreite einzustellen, muss das Sitzkissen entfernt werden.



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 5

- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) lösen und entfernen.
- Die gewünschte Sitzbreite beidseitig (2) einstellen.
- Die 4 Schrauben (1) wieder einschrauben und festziehen.



Sitztiefe einstellen bis 48cm (Standardsitz)

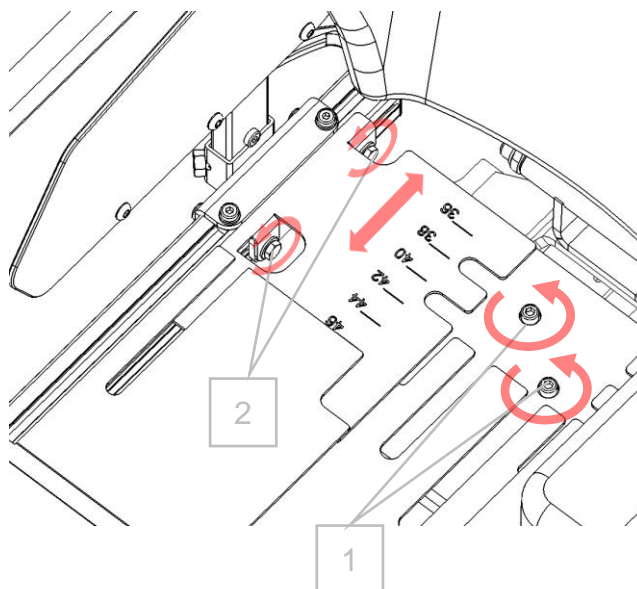
Für die Sitztiefe einzustellen, muss das Sitzkissen entfernt werden.



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 5
- Schraubenschlüssel, 13mm

- Mit dem Inbusschlüssel die 2 hinteren Schrauben (1) lösen und entfernen
- Mit dem Schraubenschlüssel die 4 Schrauben (2) nur anlösen (links und rechts).
- Gewünschte Sitztiefe einstellen.
- Die Schrauben (1) wieder einsetzen und festschrauben.
- Schrauben (2) festschrauben.



Sitztiefe einstellen 50 bis 54cm (Standard- und XL-Sitz)

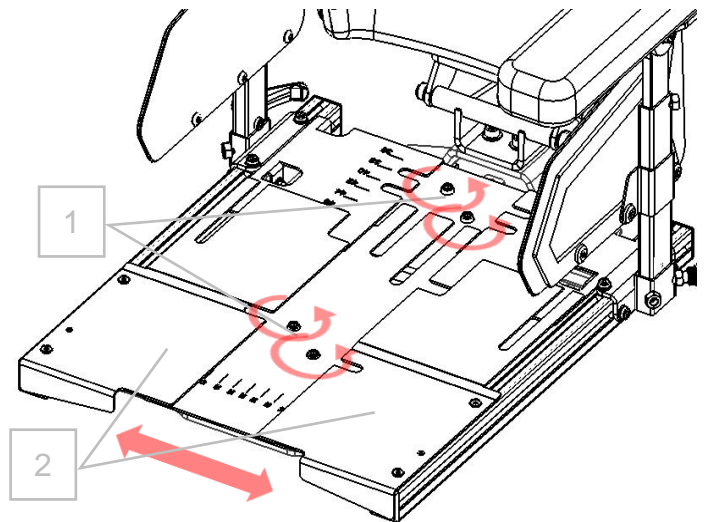
Für die Sitztiefe einzustellen, muss das Sitzkissen entfernt werden.



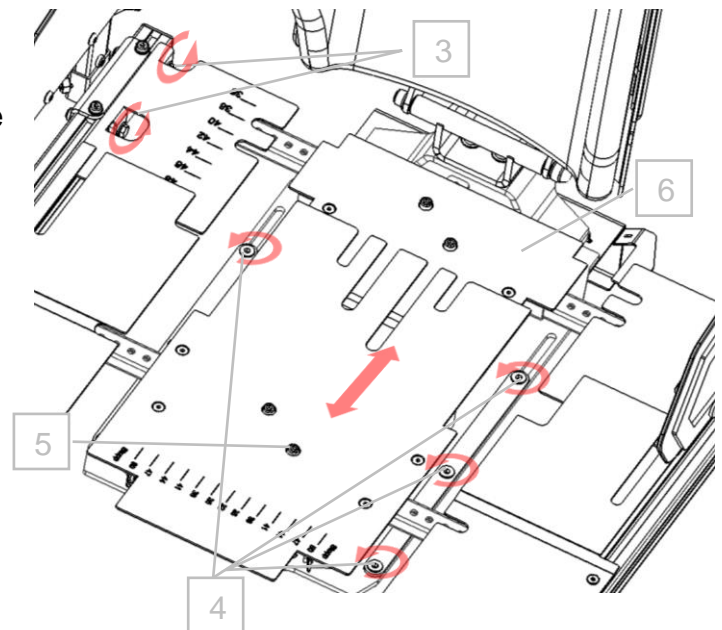
Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 5
- Schraubenschlüssel, 13mm

- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) lösen und entfernen.
- Die beiden Seitenteile beidseitig (2) über die „Stopp“ Bezeichnung ziehen. (gemäss Abbildung)



- Die 4 Schrauben (3) und die 6 Schrauben (4) lösen.
- Nun kann die vordere Grundfläche (5) nach vorne gezogen werden.
- Die hintere Grundfläche (6) mit dem Rücken bleibt 2mm vor dem Anschlag.
- Die 6 Schrauben (4) festschrauben.



- Anschliessend die beiden Seitenteile (2) wieder bis zur gewünschten Sitzbreite einschieben.
- Die Schrauben (3) wieder mit dem Schraubenschlüssel festziehen.
- Die 4 Schrauben (1) wieder einsetzen und festschrauben.

HINWEIS:



Ab einer Sitztiefe 50cm muss der gesamte Sitz nach vorne positioniert werden. Bei einer veränderten Länge der Seitlichen Profile wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

HINWEIS:



Ab einer Sitztiefe 52cm und Sitzbreite 53 muss die XL-Adaption montiert werden. Für den Umbau wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

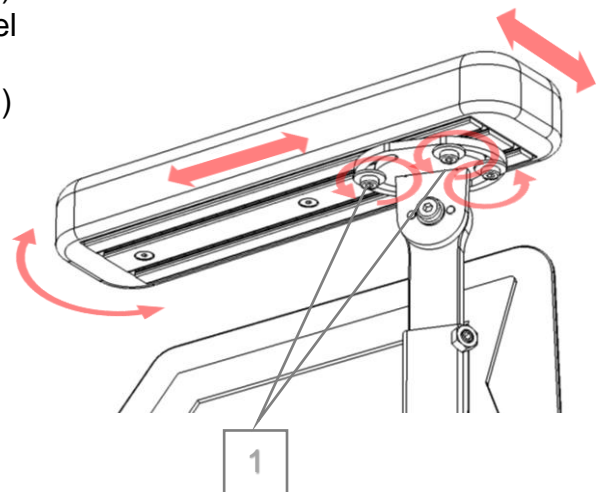
Armpolster einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4
-

- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) lösen.
- Armpolster nach vorne/hinten und im Winkel auf die gewünschte Position verstellen
- Mit dem Inbusschlüssel die 4 Schrauben (1) wieder fest zehen.

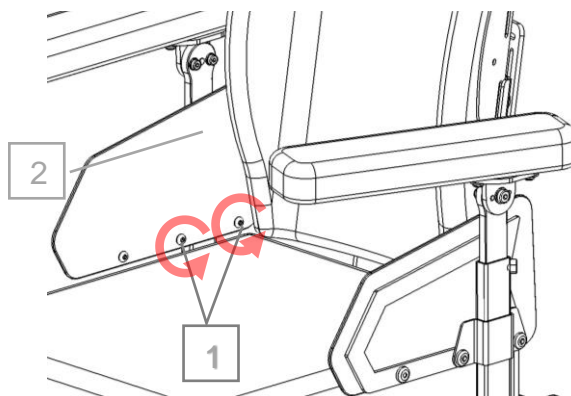


Höhe des Kleiderschutzes einstellen

Der Kleiderschutz kann in der Höhe auf die Dicke des Sitzkissens eingestellt werden. Die Schrauben befinden sich auf der Innenseite des Kleiderschutzes

Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4
- Mit dem Inbusschlüssel die 2 hinteren Schrauben (1) lösen.
- Kleiderschutz (2) auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Schrauben mit Inbusschlüssel wieder fest ziehen.

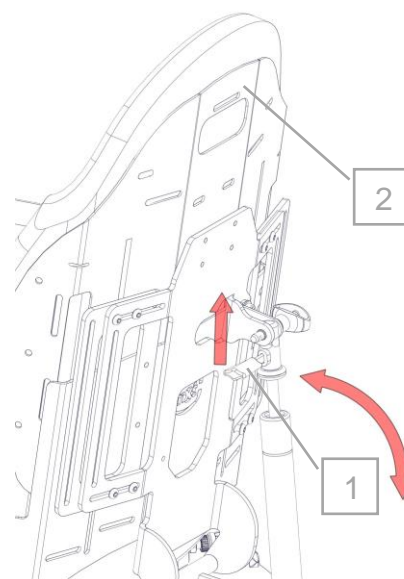


Rückenlehne einstellen

Rückenlehne einstellen Standardsitz mit Gasdruckfeder

Die Rückenlehne des Standardsitzes wird über einen Hebel verstellt, der sich am Rücken beim Gasdruckdämpfer befindet. Die Rückenverstellung kann stufenlos eingestellt werden.

- Hebel (1) hochziehen.
- Gleichzeitig an der Rückenlehne nach hinten ziehen, bis gewünschte Rückeneneigung eingestellt ist.
- Hebel (1) loslassen.



Sitzposition einstellen (ohne elektrische Sitzeinwinkelung)

Die Sitzposition ist bei der Auslieferung bereits auf die gewünschte Sitzposition eingestellt. Sie haben die Möglichkeit 6 verschiedene Sitzpositionen einzustellen. (0cm / -2cm / -4cm / -6cm / -8cm / -10cm).

HINWEIS

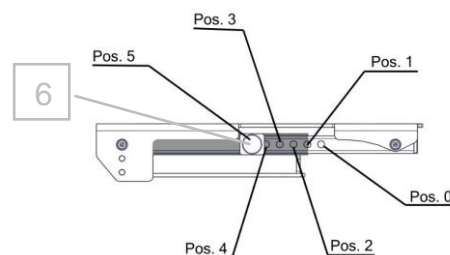
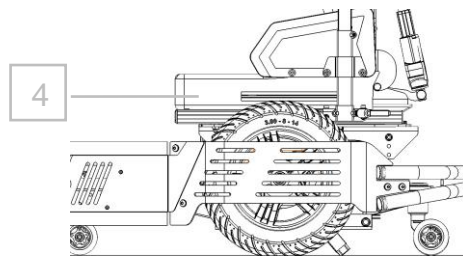
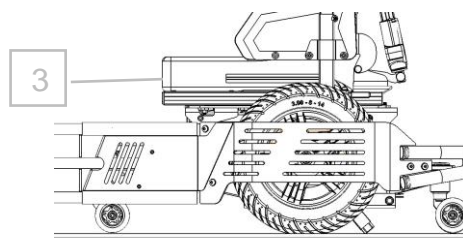
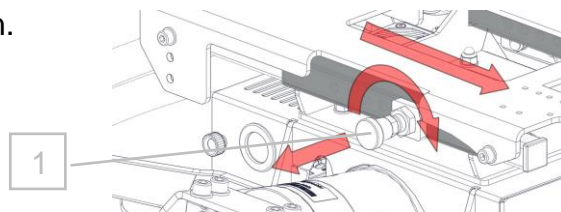
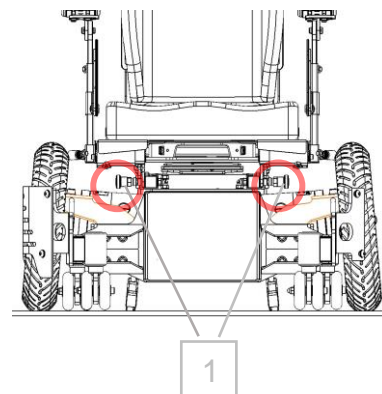


Die Sitzposition in die gewünschten Pos. einzustellen ohne Werkzeug, können Sie nur mit der Variante ohne elektrische Sitzeinwinkelung. Wenn Sie eine elektrische Sitzeinwinkelung haben wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

- Ziehen Sie den Rastbolzen (1) links und rechts bis zum Anschlag heraus und drehen ihn im Uhrzeigersinn bis er einrastet.
- Jetzt können Sie den Sitz in 2 cm Schritten der Sitzeinheit einstellen.
- Nach Ansicht (3) ist Sitzposition 0 cm eingestellt.
- Nach Ansicht (4) ist Sitzposition -10 cm eingestellt.
- Wenn die gewünschte Sitzposition eingestellt ist drehen Sie die Rastbolzen (1) links und rechts erneut im Uhrzeigersinn bis sie einrasten.

Sitzeinstellung nach Skizze (6):

- Pos. 0 = -10 cm
- Pos. 1 = -8 cm
- Pos. 2 = -6 cm
- Pos. 3 = -4 cm
- Pos. 4 = -2 cm
- Pos. 5 = 0 cm



Fuss- und Beinstützen einstellen

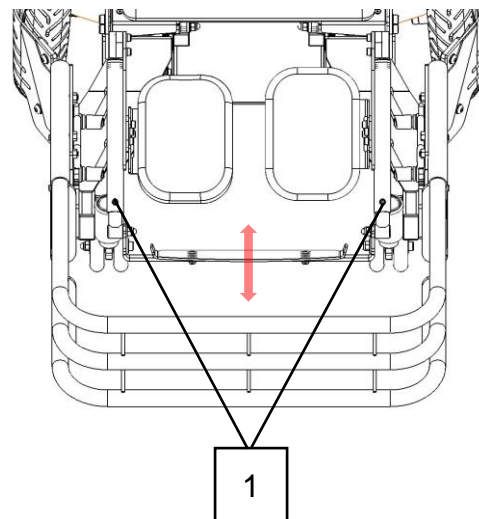
Länge der Beinstütze einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 3
 - Schraubenschlüssel, 8mm
-

- Mit dem Inbusschlüssel Schraube (1) lösen, auf der Gegenseite mit dem Schraubenschlüssel entgegen halten. Schraube mit Mutter entfernen.
- Teleskoprohr auf die gewünschte Länge einstellen. Nicht weiter als die rote Markierung.
- Mit dem Inbusschlüssel Schraube (1) mit Mutter wieder einsetzen und festziehen.



ACHTUNG!

Die Schraube muss durch die Löcher im Beinstützenrohr und Teleskoprohr festgezogen werden. Das Teleskoprohr darf nicht weiter als zur roten Markierung aus der Beinstütze herausgezogen werden.

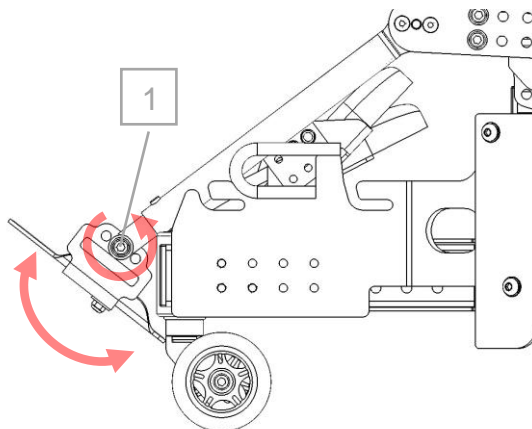
Winkel der Beinstütze einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 6
-

- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts lösen.
- Fussbrett auf gewünschten Winkel einstellen.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts wieder festziehen.



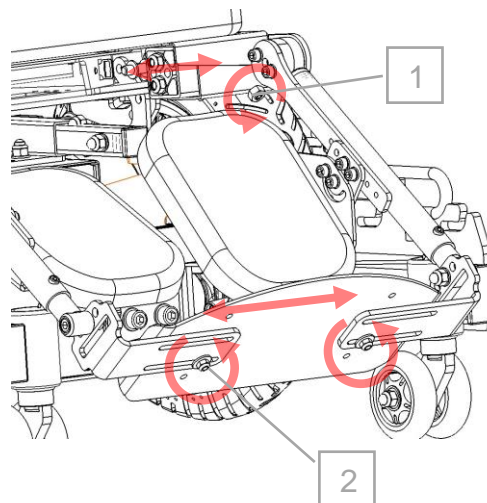
Beinstütze für Fussbrett in der breite einstellen



Voraussetzungen:

- Inbusschlüssel, Grösse 4
 - Schraubenschlüssel, 10mm
-

- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts lösen.
- Mit dem Schraubenschlüssel (2) links und rechts lösen. Auf der Gegenseite mit dem Inbusschlüssel entgegenhalten.
- Beinstützen nach innen/aussen verschieben bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Mit dem Inbusschlüssel (1) Schraube links und rechts wieder festziehen.
- Mit dem Schraubenschlüssel (2) links und rechts wieder festziehen.



Elektrik

Sicherung der Fahrelektronik

Die Fahrelektronik des Rollstuhls ist mit einer Überlastsicherung ausgestattet.

Bei schwerer Belastung des Antriebs über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Volllast und vielen Richtungswechsel) und vor allem bei gleichzeitig hoher Außentemperatur, kann sich die Elektronik überhitzen. In diesem Fall wird die Leistung des Fahrzeuges allmählich gedrosselt, bis es schließlich zum Stillstand kommt. Die Statusanzeige zeigt einen entsprechenden Blinkcode an. (siehe Kapitel "**Fehlercodes und Diagnosecodes**" auf Seite 20).

Durch Aus- und Einschalten der Fahrelektronik lässt sich die Fehlermeldung löschen und die Elektronik wieder einschalten. Es dauert jedoch etwa fünf Minuten, bis sich die Elektronik soweit abgekühlt hat, dass der Antrieb wieder seine volle Leistung bringt.

Wenn der Antrieb durch ein unüberwindbares Hindernis, wie zum Beispiel eine zu hohe Bordsteinkante oder Ähnliches, blockiert wird und der Fahrer beim Versuch, dieses Hindernis zu überwinden, den Antrieb länger als 20 Sekunden gegen diesen Widerstand arbeiten lässt, schaltet die Elektronik den Antrieb ab, um eine Beschädigung zu verhindern. Die Statusanzeige zeigt einen entsprechenden Blinkcode (siehe Kapitel "**Fehlercodes und Diagnosecodes**" auf Seite 20). Durch Aus- und Einschalten lässt sich die Fehlermeldung löschen und die Elektronik wieder einschalten.

Die Hauptsicherung

Die gesamte elektrische Anlage des Rollstuhles wird durch eine Hauptsicherung 80A gegen Überlastung geschützt.

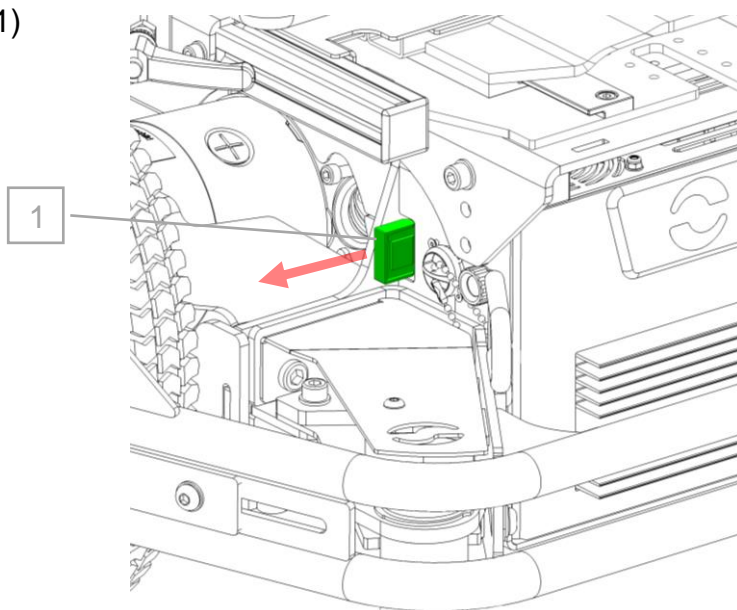
HINWEIS:



Stellen Sie vor dem Wechsel der Hauptsicherung fest, dass die Fahrelektronik ausgeschaltet ist.

Die Hauptsicherung befindet sich auf der linken Seite neben der Ladebuchse.

- Hauptsicherung auswechseln (1)



Batterie und Ladegerät

Wissenswertes über Lithium-Ionen-Batterie

Die Stromversorgung des Fahrzeuges wird von einer 32Ah Lithium-Ionen-Batterie oder 25Ah bei der schmalen Version übernommen. Die Batterie ist wartungsfrei und muss lediglich regelmäßig geladen werden. Eine neue Batterie sollte immer vor dem ersten Gebrauch einmal vollständig geladen werden. Wie schnell sich die Batterie entlädt, hängt von vielen Faktoren ab, wie Umgebungstemperatur, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, Reifendruck, Gewicht des Fahrers, Fahrweise und die Nutzung der Beleuchtung usw.

HINWEIS:



Müssen die Batterien länger als 4 Wochen gelagert werden, muss dies im teilgeladenen Zustand erfolgen. Ideal ist dabei ein Ladezustand zwischen 40%-75%. Diese Massnahme ist notwendig, um die Zellen vor unnötiger Alterung zu schützen.

HINWEIS:



Weitere Informationen über die Lithium-Ionen-Batterie finden Sie im Dokument «Lithium-Ionen-Batterie» auf der Webseite unter: <http://www.turbo-twist.ch/infozentrum/>

Batterie laden

Die Batterie wird mit der angegebenen Ladespannung (siehe Typenschild) mittels einer IUo-Kennlinie nach DIN 41773 geladen. Der maximale Ladestrom beträgt dabei $\frac{1}{2} \times C1$. Ist die Batterie vollgeladen, schaltet die Elektronik in der Batterie die Ladung ab.

Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ladegerätes, sowie die Hinweise auf Stirn- und Rückseite des Ladegerätes!

HINWEIS:



Das Sicherheitssystem in der Lithium-Batterie lässt ein Laden nur zwischen dem Temperaturbereich von +0°C bis +40°C zu. Ausserhalb des Bereichs kann nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass die Batterie weder überhitzt, noch unterkühlt ist!



ACHTUNG !

Explosionsgefahr und Gefahr der Zerstörung der Batterien, wenn das falsche Ladegerät verwendet wird!

- Verwenden Sie nur mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferte oder empfohlene Batterien und Ladegeräte von Degonda Rehab SA!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Gefahr der Zerstörung des Ladegeräts, wenn das Ladegerät nass wird!

- Ladegerät vor Nässe schützen!

Verletzungsgefahr durch Kurzschluss und Stromschlag, wenn das Ladegerät beschädigt worden ist!

- Ladegerät nicht verwenden, wenn es auf den Boden gefallen bzw. beschädigt worden ist!

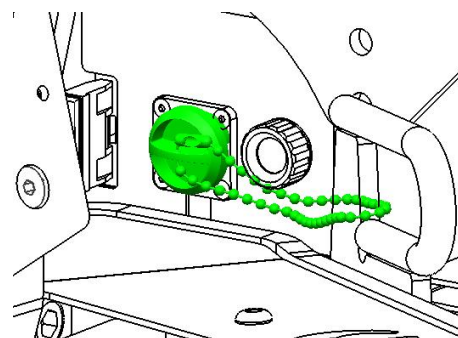
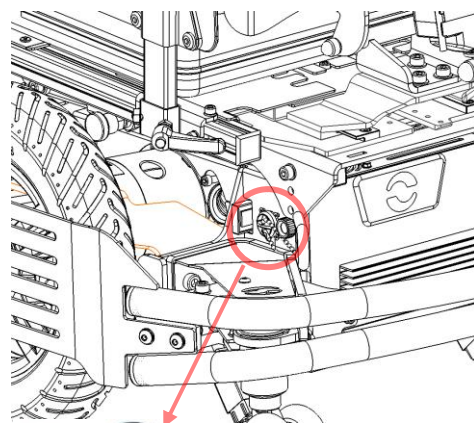
Feuergefahr und Verletzungsgefahr durch Stromschlag, wenn ein beschädigtes Verlängerungskabel benutzt wird!

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel nur, wenn es unbedingt erforderlich ist! Falls Sie eines verwenden müssen, vergewissern Sie sich, dass es in einwandfreiem Zustand ist!
-

Ladebuchse für Ladegerät und laden

Die Ladesteckdose befindet sich hinten links, aussen am Chassis.

- Elektrorollstuhl am Bedienteil ausschalten.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Ladegerät nicht mit dem Netzstecker am Stromnetz angeschlossen ist.
- Den Magnetstecker an die Ladesteckdose am Rollstuhl anbringen (Magnetisch).
- Stecken Sie den Netzstecker vom Ladegerät am Stromnetz ein.
- Schalten Sie das Ladegerät ein.
- Nach dem Ladevorgang das Ladegerät erst vom Stromnetz trennen und erst anschliessend die Steckverbindung von der Ladebuchse am Rollstuhl entfernen.
- Nach dem Beenden des Ladevorgangs unbedingt **beidseitig** die Schutzkappen der magnetischen Kontakte montieren.



HINWEIS:



Überprüfen Sie bitte vor dem Anschliessen des Magnetsteckers an der Ladebuchse am Rollstuhl die Kontakte auf Verunreinigung. Sollte die Ladebuchse verschmutzt sein, nehmen sie ein trockenes Tuch und beseitigen Sie den Schmutz.



ACHTUNG !

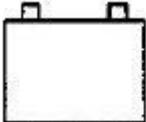

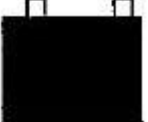
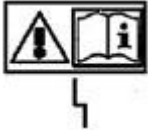
Nicht mit metallischen Gegenständen die Ladebuchse reinigen, da es ein Kurzschluss der Batterie verursacht.

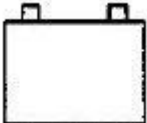
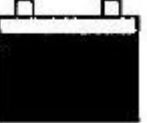

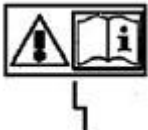


ACHTUNG !

Verwenden Sie immer nur die Rosenberger-Ladebuchse wie beschrieben um die Batterie zu laden. Laden Sie niemals an der XLR-Buchse am Bedienteil! Die Steuerung oder die Lithiumbatterie könnten sonst erheblichen Schaden nehmen.

Signalisierung des Betriebszustandes vom Ladegerät über LED-Anzeige

	LED-Anzeige				
Betriebszustand während der Ladung	 < 80%	 > 80%	 100%		
Hauptladung	X				
Ladeende		X	X		
Pause-Modus	X		X		Wechselblinken

	LED-Anzeige				
Betriebszustand im Fehlerfall	 < 80%	 > 80%	 100%		Fehler Nummer
Batteriefehler					
Zeitfehler					
Regelfehler		X		X	11..13
Temperaturfehler			X	X	6.8

Anzeige

Drücken des Restknopfes aktiviert die LED's für 5 sec.
SOC = Ladezustand

Nur rote LED an: Batterie ist leer, bitte aufladen!
1 grüne LED an: $SOC \geq 25\%$
2 grüne LED an: $25\% < SOC \leq 50\%$
3 grüne LED an: $50\% < SOC \leq 75\%$
4 grüne LED an: $75\% < SOC \leq 100\%$

Bei anderen Anzeigen der LED's, oder Störungen am Ladegerät informieren Sie sich bitte in der Bedienungsanleitung des Ladegerätes unter Kapitel „5.11 Störungen und Fehlermeldungen“ über die aufgetretene Störung/Meldung und befolgen Sie die jeweiligen Hinweise.

Batterie austauschen



ACHTUNG !

Verletzungsgefahr, falls die Batterie bei Montage- und Wartungsarbeiten unsachgemäß behandelt werden!

- Die Installation einer neuen Batterie sollte nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
- Warnhinweise auf der Batterie beachten!
- Verwenden Sie nur die in den technischen Daten genannten Batterieausführungen!

Feuer- und Verbrennungsgefahr durch Überbrückung der Batteriepole!

- Batteriepole NICHT mit einem Werkzeug überbrücken!



ACHTUNG:

Berührungen und Kurzschlüsse vermeiden!

- Metallteile der Batteriezellen können unter Spannung stehen, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeug auf der Batterie ablegen.
-

Batterie entfernen



Voraussetzungen:

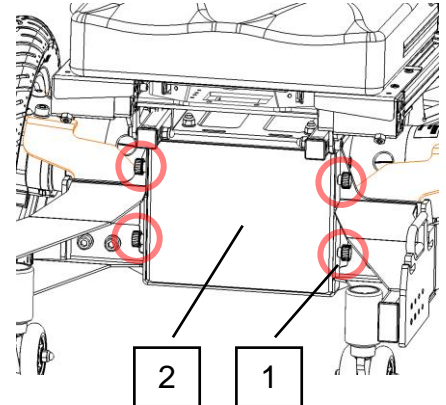
- Inbusschlüssel, Grösse 5

HINWEIS



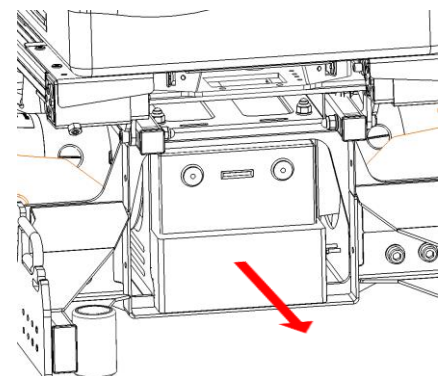
- Hauptsicherung entfernen vor dem Batteriewechsel.
(Siehe Abschnitt Seite 31 Hauptsicherung)

- Rändelschrauben seitlich heraus schrauben (1).
- Abschlussdeckel nach vorne entfernen (2).
- Die Stromzufuhr unterbrechen (roter Griff ziehen)
- Isolierkappe des blauen und roten Kabels (-/+ Pol) entfernen.
- Mit Inbusschlüssel beidseitig die Schrauben bei -/+ Pol entfernen
- Batterie aus dem Rollstuhlrahmen entnehmen und neue Batterie einbauen.



Neue Batterien anschliessen

- Stellen Sie die Batterie mit den Batteriepolen gegen vorne gerichtet in den Batterierahmen.
- Schliessen Sie die Kabel der Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder an.



Defekte Batterie, wie vorgehen!

Benachrichtigen Sie in jedem Fall zuerst Ihren Händler. Vermeintlich mechanisch äusserliche beschädigte defekte Lithiumbatterien dürfen nicht versendet oder mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen immer durch den Händler abgeholt und/oder fachgerecht einer Sammelstelle für Lithiumbatterien zugeführt werden.

Rollstuhl mit eingebauter Lithium Batterie

Falls die Lithium-Ionen-Batterie im Rollstuhl eingebaut ist und dieser so komplettbefördert wird, dann ist der Rollstuhl nach ADR Kapitel 3.3 Sondervorschrift 360 für Lithiumbatterien als „UN3171 BATTERIE-BETRIEBENES FAHRZEUG“ eingestuft und in diesem Fall von den Gefahrgut-Transportvorschriften des ADR befreit.



ACHTUNG:

Dies gilt nicht, wenn die Batterie „nur“ beigelegt und nicht eingebaut ist!

Lufttransport (Flugreisen)

Es gibt bestimmte Vorkehrungen, die Sie als Passagier treffen müssen, **bevor Sie eine Flugreise antreten**. In jedem Fall muss die Batterie eingebaut sein und Sie benötigen von der Fluggesellschaft die Erlaubnis zur Mitnahme Ihres Rollstuhls (vorgängige telefonische oder schriftliche Anmeldung bei der Fluggesellschaft, da vor Ort am Flughafen nicht mehr oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich).

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.turbo-twist.ch/de/infozentrum/vorkehrung-fuer-flugreisen.html>

Reparatur und Wartung

Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt entscheidend davon ab, wie gut er instandgehalten wird. Für Informationen zu spezifischen Einstellungen und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Geben Sie dabei bitte immer das Modell und die auf dem Typenschild des Rollstuhls angegebene Seriennummer an.

HINWEIS:



Lassen Sie Ihr Fahrzeug einmal im Jahr von einem autorisierten Fachhändler prüfen, damit Fahrsicherheit und Fahrtüchtigkeit erhalten bleiben.

Wartung

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Wartungsarbeiten dar. Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsaufwand dar.

Wann	Was	Anmerkung
Vor Fahrtritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Bremshebel auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Rollstuhl schieben, die Bremsen umgehend von einem Fachhändler instand setzen lassen → Unfallgefahr!
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen → Reifenfülldruck: Technische Daten Seite 44	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Luftdruckmessgerät verwenden.
	Einstellschrauben Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Lose Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Ihren Fachhändler aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmutter- oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Bei Bedarf Ihren Fachhändler aufsuchen.
	Unbenutzte Batterien spätestens nach 6 Monaten wieder aufladen.	Selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen.

Wann	Was	Anmerkung
<p>Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung den Fachhändler aufsuchen und Instand setzen lassen.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit - Allgemeinzustand 	<p>Selbst oder durch eine Hilfsperson durchführen. Beachten Sie dabei die Punkte zur Reinigung (Siehe unten)</p>
<p>Empfehlung des Herstellers:</p> <p>Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit oder bei Bedarf früher)</p>	<p>Inspektionsarbeiten:</p> <p>Alle mechanischen und elektrischen Funktionen und Verbindungen auf einwandfreie Funktion prüfen und ggf. ersetzen oder reparieren (inkl. Ladegerät).</p> <p>Steuerung überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die dünne Gummimanschette um den Sockel des Joysticks auf Beschädigung oder Risse. Führen Sie nur eine Sichtkontrolle durch, quetschen Sie die Manschette nicht. • Überprüfen Sie, dass alle Komponenten des Steuersystems fest montiert sind. <p>Alle Anschlüsse und Kabel überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie bei allen Steckverbindern auf festen Sitz. • Überprüfen Sie den Zustand aller Kabel und Steckverbinder auf Beschädigung. <p>Generell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung und beheben von losen Schrauben oder Befestigungen. 	<p style="text-align: center;">Vom Fachhändler durchzuführen!</p>

Reinigung des Fahrzeuges

Beachten Sie bei der Reinigung des Fahrzeuges folgende Punkte:

- Verwenden Sie lediglich ein feuchtes Tuch und einen sanften Reiniger.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.
- Setzen Sie die Elektronikbauteile keinem direkten Wasserkontakt aus.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger

Transport



ACHTUNG ! Verletzungsgefahr!

- Der TTS3 Power Soccer ist **NICHT** für den Transport von Personen im Rollstuhl während der Fahrt zertifiziert oder getestet!
Es dürfen keine Personen während der Fahrt in Personenwagen im Rollstuhl sitzen!
-

Den Rollstuhl für den Transport sichern

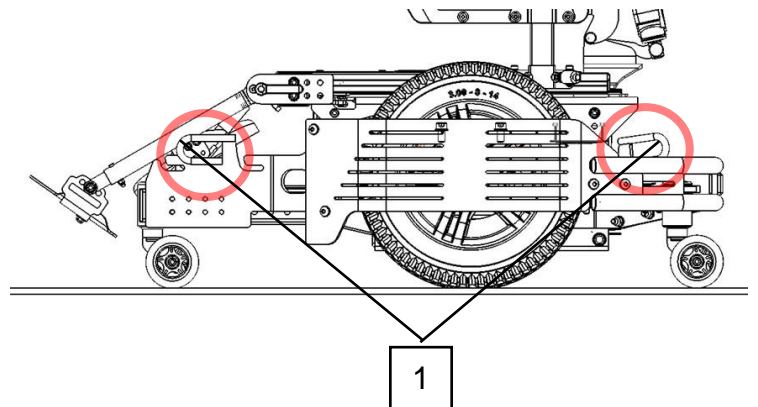
Vergewissern Sie sich vor dem Transport, dass der Antrieb eingekuppelt ist und die Elektronik ausgeschaltet ist.



ACHTUNG: Verletzungsgefahr!

- Falls Sie Ihren Elektrorollstuhl in einem Transportfahrzeug nicht fest verankern können, ist es nicht empfehlenswert, ihn in diesem zu transportieren!
-

- Der Rollstuhl weist vorne und hinten je 2 Fixierungs-Ösen (1) auf, an denen der Rollstuhl im Fahrzeug zu befestigen ist.
- Es dürfen nur Metall-Haken eingehängt werden!
- Eine zusätzliche Befestigung am Boden des Fahrzeuges ist dringend empfohlen.



Entsorgung

- Degonda-Rehab SA nimmt ausgediente TTS 3 Power-Soccer Rollstühle von direkten Besitzern ohne weiteres zurück, um eine Umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen.
Für Auskünfte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Verbrauchte Batterie ist unverzüglich an der Firma Degonda Rehab SA oder Ihrem Fachhändler mitzuteilen. Anschliessend werden wir die nötigen Schritte einleiten.
- Eine mechanisch Defekte Batterie ist direkt der nächsten Sammelstelle mit dem Hinweis auf die mechanische Beschädigung zuzuführen und zu Entsorgen.
- Verbrauchte oder defekte Elektronik Bauteile sind gemäss den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften Umweltgerecht zu entsorgen. Für Auskünfte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



ACHTUNG !

Vermeintlich mechanisch beschädigte/defekte Lithiumbatterien (z.B. mechanische Verformung, aussergewöhnliche Wärme- oder Hitzeentwicklung) dürfen nicht versendet oder mit dem Hausmüll entsorgt werden! Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

Gewährleistung / Garantie

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsmässige Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmässige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemässe Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlenquellen wie Handys mit grosser Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler ausserhalb der Normspezifikationen können nicht in Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen geltend gemacht werden.

Keinen Garantieanspruch erhalten u.a. Verschleissmaterial und Schäden aus folgenden Ursprüngen:

- Unsachgemässe Montage oder Reparatur ausserhalb des Hauses Degonda-Rehab SA
- Unautorisierte Veränderung von Teilen
- Unautorisierter Anbau von Fremdteilen
- Zweckentfremdete Benutzung
- Unfälle
- Gewaltsame Beschädigung
- Unsachgemässe Handhabung
- Üblicher Verschleiss
- Unautorisiertes Öffnen von Motoren, Elektronik, Linearantrieben etc.
- Unsachgemässe Programmierung

Die entsprechende Garantiedauer ist wie folgt beschrieben:

- **Batterien** **1 Jahr**
- **Elektronik** **2 Jahre**
- **Antrieb (Motor)** **2 Jahre**
- **Rahmenteile** **2 Jahre**

Degonda-Rehab SA behält sich vor, mögliche Garantieforderungen nach eingehender Prüfung abzulehnen.



ACHTUNG !

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäss durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.
-

Technische Daten

Elektrisches System	
Motoren	2 x 15km/h 350W
Lithium Ionen Batterie	1 x 24V 32AH (829Wh)
Elektronik (Power Modul)	120A
Hauptsicherung	80A
Ladegerät	
Ladegerät (Magnetstecker)	24V/12A 24V/25A
Netzanschluss	230V AC, 50-60 Hz
Gewicht	
Leergewicht	ca. 100 kg
Max. Zuladung	ca. 140 kg
Räder Lenkrad	
80x30mm (6“) Doppelrad schwarz	pannensicher
Räder Antriebsrad	
3.00-8mm (14x3.5“) Strassenprofil Luft	(36 psi) max. 2,5 bar

Abmessungen	
Gesamtlänge (ohne Frontbügel)	94.5 – 108.5 cm
Gesamtlänge (mit Frontbügel)	124.5 – 136.0 cm
Gesamthöhe (je nach Rückengrösse)	ca. 85 cm
Gesamtbreite	75 cm
Bodenfreiheit	6.0 cm
Sitzhöhe	33-37 cm
Sitzbreite (nach Kompatibilitätsliste)	32-59 cm
Sitztiefe (nach Kompatibilitätsliste)	34-54 cm
Fahreigenschaften	
Geschwindigkeit	10 km/h
Max. kipp sichere Steigfähigkeit	5%
Max. überwindbare Hindernishöhe	2 cm
Wenderadius	93 cm
Reichweite/ Betriebsdauer *	ca. 1,5Std – 2,5Std*

* Anmerkung: Die folgenden Faktoren können eine negative Auswirkung auf die Reichweite haben: Zu geringer/ schlechter Ladezustand der Batterien, Umgebungstemperatur, örtliche Topographie, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, geringer Reifendruck, Gewicht des Fahrers, Fahrweise, die Nutzung der Batterien für Beleuchtung und Peripheriegeräte, usw.

HINWEIS:



- Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.
-

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.